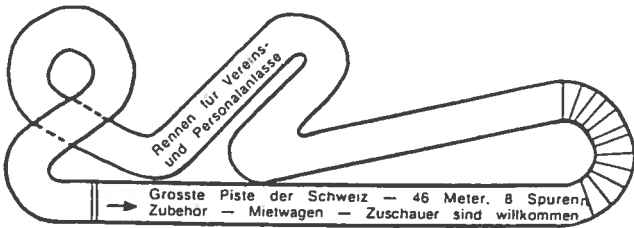




MINI RACING CLUB BAAR

Adresse, Vereinslokal und Standort der Rennbahn: Neuhofstr. 3 a, CH-6340 Baar
Tel. 042/31 66 50

Auskunft durch Tel.
Klubabend zur Zeit jeden Mittwoch



an alle
AKTIV- u. PASSIVMITGLIEDER

Dieses Schreiben trägt den
Absender von: I. Grüter

EINLADUNG ZUR GENERALVERSAMMLUNG

Datum : Mittwoch, 21. Februar 1989
Ort : Clublokal
Zeit : 20.15 Uhr

TRAKTANDEN:

1. Begrüssung, Eröffnung, Wahl des Stimmezählers
2. Protokoll der GV
3. X. Aufnahme neuer Mitglieder
4. X. Bericht des Präsidenten
5. X. Bericht des Kassier
6. X. Bericht des Revisors
7. X. Abnahme der Jahresrechnung und Entlastung des Vorstandes
8. X. Wahl / Bestätigung des Vorstandes
Budget / Anschaffungen
9. X. Festsetzung der Aktiv- und Passiv-Beiträge
10. ET 1990 Team - leunen
~~9. Anschaffungen~~

Solltest Du ein weiteres Traktandum wünschen, ist dies statutengemäss bis 5 Tage vor der GV dem Vorstand schriftlich einzureichen.

Wir erwarten, dass alle Aktivmitglieder pünktlich erscheinen. Solltest Du aus irgend einem Grund an der GV nicht teilnehmen können, erwarte ich Deinen Bericht.

geändert gem. Marcel vock
21.2.90 |§

Versanddatum: 17. Januar 1990

Standort / Durchführung: Clublokal, Neudorfstr. 3a, Baar

TRAKTANDEN

1. 20.47 Uhr, der Präsident René Vock eröffnet die Versammlung.

Anwesende: René Vock, Hugo Fasel, Ernst Huber, Andreas Hunkeler, Reto Kunz, Peter Marthaler, Herold Mosimann, Marcel Münster, Erwin Vock, Marcel Vock, Willy Kämpfer, Iris Grüter.

Abwesende: Andy Huber (Ferien), Pierre Kaiser (Kurs), Peter Schneebeili (Ferien), alle entschuldigt.

Keller Viktor und Lippuner Christian unentschuldigt.

Auf Antrag von unserem Präsidenten wird Willy Kämpfer, als jüngstes Mitglied, einstimmig als Stimmzähler gewählt.

2. Protokoll der GV vom 1.2.1989

Das GV-Protokoll wurde jedem Mitglied schriftlich abgegeben. Jeder hatte die Möglichkeit dieses zu lesen und allfällige Änderungen vorzubringen. Da dies nicht der Fall ist, stellt René den Antrag, dass GV-Protokoll 1989 zu genehmigen. 12:1

3. Aufnahme neuer Mitdglieder

Dieses Jahr dürfen wir zwei neue Mitglieder begrüßen. Willy Kämpfer (Feb.90) und Andy Huber (Dez.89). Willy kennt das Slot-Racing schon seit 25 Jahren. Er kann ein Club-Auto zu Fr. 150.-- erwerben. Andy konnten wir schon einigemal bei uns begrüßen. (Autocross-Club). Sein Club-Auto hat er bereits erhalten.

Die beiden wurden einstimmig in den Verein aufgenommen.

4. Bericht des Präsidenten

Der vorgetragene Jahresbericht von René Vock, wird mit grossem Applaus verdankt. (liegt schriftlich bei)

5. Bericht des Kassier

Der Kassa-Bericht wird vom Marcel Vock vorgetragen und liegt schriftlich vor.

Der Bericht wird einstimmig angenommen und mit Applaus verdankt.

René Vock stellt den Antrag, dass H.P. Sutter für die Fahrt nach Belgien Fr. 200.-- für Benzin und Fr. 50.-- für die Verpflegung erhalten soll. Ebenfalls sollten auch Hugo und Uwe je Fr. 50.-- für Verpflegung erhalten.

Antrag wird einstimmig angenommen.

6. Bericht des Revisors

Der Revisionsbericht wird von Marcel Vock vorgetragen und schriftlich abgegeben.

~~Der Kassa und Revisionsbericht wurde vom Vater von Andreas Hunkeler geprüft und als korrekt ausgegeben.~~ *gem. GV 13.3.91 geändert*

Applaus für Marcel und Walter Hunkeler für die geleistete Arbeit.

Die Aktuarin


7. Abnahme der Jahresrechnung und Entlastung des Vorstandes

Die Jahresrechnung wird einstimmig angenommen und der Vorstand somit entlastet.

Der Kassa/Bankbestand per 31.12.89 beträgt:
Bank Aufina Fr. *10'844.05, Raiffeisenkasse Fr. *5'372.--

Der Reingewinn Kiosk beträgt Fr. *2'711.10, brutto Einnahmen EM betragen Fr. *5'000.--

"BRAVO ERWIN"

8. Wahl / Bestätigung des Vorstandes

Folgen dessen das Walti und Monica aus dem Verein ausgetreten sind, ist das Amt des Vize-Präsidenten und des Kassier neu zu besetzen. Da Marcel Vock seit dem Austritt von Monica das Amt des Kassier übernommen hat, schlägt René diesen für das neue Amt vor. (Wird einstimmig angenommen) Marcel nimmt dankend an.

Für das Amt des Vize-Präsidenten schlägt René unsere "KAISERLICHE HOHEIT" Pierre Kaiser vor. Auf Grund seiner Leistung betreffend, Sponsor-Beitrag der Bank Aufina von Fr. *2'000.-- und seiner Aeusserung sich vermehrt um die Passivmitglieder zu kümmern. René hat vor der GV bereits mit Pierre über dieses Amt gesprochen und dieser würde es dankend annehmen. (Wird einstimmig gewählt)

Der Präsi René Vock, der Beisitzer Andreas Hunkeler und die Aktuarin Iris Grüter, werden in Ihrem Amt bestätigt.

Somit setzt sich der Vorstand 1990 wie folgt zusammen:

PRAESIDENT:	René Vock
VIZE-PRAESIDENT:	Pierre Kaiser
BEISITZER:	Andreas Hunkeler
KASSIER:	Marcel Vock
AKTUARIN:	Iris Grüter

Als Revisor stellt sich Walter Hunkeler zur Verfügung. (Wird einstimmig angenommen)

9. Budget / Anschaffungen, Festsetzung der Aktiv-Passivbeiträgen

Budget 1990 (siehe Beilage)

Anschaffungen

- Leimmaschine, Preis ca. Fr. 600.--, wenn der Preis unter Fr. 700.-- liegt sofort bestellen (12:0)
- Motoreneinlaufgerät, Preis ca. Fr. 350.-- (12:0)
- Ultraschallreinigungsgerät, Preis ca. Fr. 200.-- (12:0)
- Stickers und Kleber mit MRCB Signet, Preis ca. Fr. 15.-- pro Stück, Andreas klärt Preis noch genau ab. (11:0)
- Renncomputer, Ausgabe ca. Fr. 8'000.-- (11:0, 1 Enthaltung)
- Kleber für Rennnummern 1-8, Preis wird durch Marcel Vock abgeklärt. (12:0)

Aktiv / Passivbeiträge

Da niemand für eine Aenderung der Aktiv-Passivmitgliederbeiträge ist, stellt René den Antrag, dass Budget 1990 und die Mitgliederbeiträge wie bis anhin zu genehmigen. (12:0)

10. EM 1990 Team-Rennen

Die Team-EM findet am 22./23./24. März 1990 statt.

~~Marcel Vock stellt den Antrag den 1. Lauf der EM 1991 in Baar durchzuführen. (11:0, 1 Enthaltung)~~

gem. GV 13.3.91 geändert
Die Aktuarin

Es ist 23.13 Uhr, der Präsident möchte die GV schliessen. Erwin besteht auf ein weiteres Traktandum "Verschiedenes". René bezieht sich auf die Einladung zur GV wo ausdrücklich erwähnt wird, wenn jemand ein weiteres Traktandum wünscht, ist dieses 5 Tage vor der GV dem Vorstand schriftlich einzureichen. Es fallen laute Wortwechsel. Marcel meint, dass der Präsident die Anwesenden fragen kann ob noch jemand etwas vorbringen möchte. Es fallen leute Wortwechsel. Erwin steigert sich immer mehr und verlässt die GV mit der Aussage: "Mich seht Ihr nie mehr an einer GV des MRCB", bevor diese geschlossen wurde ?????

Nach 24 minütigem Schreien, schliesst der Präsident um 23.37 Uhr die Versammlung.

Die Aktuarin

Iris Grüter

Präsi-Bericht zur GV vom 21. Februar 1990

Ich glaube, wir dürfen wohl alle auf das erfolgreichste Vereinsjahr unserer 15-jährigen Geschichte zurückblicken. Dies sowohl in finanzieller, als auch in sportlicher Hinsicht. Ueber das Finanzielle, da bin ich mir sicher, werden wir nachher von Marcel in seinem Kassa-Bericht noch mehr als genügend hören.

Ich will mich daher möglichst kurz fassen.

Bevor wir im 89 sportlich aktiv wurden, mussten wir vorgängig einige Vermouthstropfen schlucken.

So flatterte uns, nach der EM-Aussprache, bereits im Januar H.P.'s Kündigung ins Haus. Ausser vielleicht Willy, wissen alle wie es zu diesem Zwist gekommen ist. HP's Vorgehen in Sachen EM-Zusage in Schweden, war denn sicher alles andere als korrekt. An dem Verlauf der späteren Aussprache im Clublokal, zeigte sich aber letztlich nicht nur HP von einer sturen Seite.

Auch wenn man HP's Verhalten nicht rechtfertigen kann, sei doch erwähnt, dass dieser fast zwangsmässig auferlegte EM-Lauf, auch positive Aspekte für den Verein hatte.

So wurden denn die ohnehin angefallenen Arbeiten wie:

- Litze ersetzen / neue Rundenzählanlage und Reparatur des alten Timer's

beschleunigt erledigt.

Für die Beschaffung der Litze war Marcel, für die Runden- u. Zeitnehmung Endru verantwortlich. Diese beiden, dürfen jetzt einen grossen Schluck aus ihren Gläsern nehmen!

Noch bevor wir, aufgrund von Material-Lieferschwierigkeiten, mit der Clubmeisterschaft beginnen konnten, kam's kurz vor Ostern - überraschend wohl für alle, zur Trennung zwischen Walti/Iris, bzw. Monika und mir. Nach sieben-, resp. 11-jährigen gemeinsamen Lebenswegen, war die Trennung, sowohl für Iris, als auch für mich, nicht eben einfach zu verkraften.

Jetzt dürft ihr alle einen Schluck aus euren Gläsern nehmen, möchte ich mich doch auch im Namen von Iris, für euer überaus korrektes und rücksichtsvolles Verhalten recht herzlich bedanken. Allein der Umstand, dass ihr uns gegenüber keine faulen Sprüche machtet, was keineswegs selbstverständlich sein muss, half uns beiden sehr.

Mit Walti und Monika, gaben nicht nur zwei langjährige Klubkollegen später ihre Austritte bekannt, sondern auch der Vize-Präsi und die Kassiererin. Für die Kassaführung musste denn Marcel seinen Kopf hinhalten. Zu diesem Thema, möchte ich abschliessen nur noch eines sagen. Sowohl Walti, wie auch Monika, haben sich im Verein immer korrekt verhalten und sich für diesen auch stets eingesetzt. Beiden sei hier gedankt und wir sollten sie als gute Klubkollegen in Erinnerung behalten. Schade, dass es so kommen musste!

Nun zum sportlichen Bereich!

Die diesjährige Vereinsmeisterschaft zeigte sich in neuem Gewand. Erstmals durften alle Mitglieder mit identischen Boliden an den Start. Dass sich auch der neue Rennmodus (3 Stärkelassen mit sep. Wertung der Gruppe und einer Mixwertung) bewährt hat, zeigte sich allein in der Tatsache, dass noch im 15. und letzten Lauf um die Plätze gekämpft werden musste.

Erschienen zu den Clubläufen noch nie derart viele Teilnehmer, hatten die 3 erwähnten Austritte Konsequenzen für die CH-Meisterschaft. Auch wenn es im 1989 nur zu zwei SM-Läufen kam, darf Reto,

als Doppelsieger, zurecht als Schweizer-Meister gefeiert werden. Auch die im 1. Lauf gezeigte Fahrt mit 3 Bahnrekorden, den 3 Europa-Rekorden und dem Weltrekord über 5 Minuten (112.36 Runden) auf einer Original-Blue-King, bestätigt diesen verdienten Titel.

Der eigentliche Grossanlass im 1989, in sportlicher Hinsicht, war die Austragung der beiden EM-Läufe im September.

Ein dickes Lob, gebührt hier unserem Senior Erwin als Festwirt, und Marcel dem Organisations-Hauptverantwortlichen!

Erwin hat in seiner gewohnten Manier, seinen Kiosk, bzw. in diesem Fall seinen Festwirtschaftsbetrieb geschmissen. Die gut klingende Kasse, dürfte ihm, wie wir ihn kennen, die Müdigkeit ob der langen Präsenz- und Arbeitszeit vergessen lassen. Nicht nur hier, sondern auch an den Firmenanlässen und den Clubabenden, war er immer voll im Einsatz und hat damit sicherlich grossen Anteil am guten Kassa-Abschluss 1989. Darüber hinaus, hielt er auch immer unser Vereinslokal auf Vordermann. Zum Dank für all diese Taten, überreichen wir ihm hier ein kleines Präsent.

Auch Marcel soll nicht ohne materielle Anerkennung bleiben!

Mit seinen immensen Vorbereitungsaufgaben zur EM, hat er die Grundlage für das gute Gelingen geschaffen. Dass letztlich während der Renntage nicht immer alles optimal klappte, liess ihn während der erwähnten Tage kaum ruhig schlafen. Das kleine Versehen mit den Rennblättern (andere Spureinteilung als gewohnt), störte unseren administrativen Perfektionisten mehr, als es den Fahrern überhaupt auffiel. Selbst das nur überaus positive Echo der Teilnehmer, und deren lobende Worte an seine Adresse, konnten seinen Frust kaum stoppen. Wenn man anderen Fehlern verzeiht, darf man auch sich einen solchen verzeihen. Mein Geschenk an Dich - ein Pack "Frustis" - äh Frostis! Vermerk siehe Packungshinweis!

Auch wenn ich in meinem Bericht nicht alle hervorsteichen kann, sei hier ein Mitglied doch noch erwähnt. Während einzelne Mitglieder für spezielle Arbeiten hervorgestrichen wurden, muss sicher unser "lieber/schöner Hugo" noch erwähnt werden. Vielfach nur im Hintergrund bleibend, hat er so manchen Anteil am Erfolg der vorgängig erwähnten Mitglieder. Ich denke da nur an all die Hilfsmittel die er uns besorgt hat; die Organisation der Plachen für das Festzelt, das Besorgen der Batterien für die EM, seine tatkräftige Mithilfe in Erwin's Festwirtschaftsbetrieb, und...und...und. Hugo - jetzt darfst Du als Anerkennung Deiner Taten, eine Flasche - Deines ach so geliebten Mostes trinken!

PROTOKOLL/ Clubabend/ Mittwoch 12.9.90

Anwesende: Huber Andy, Fasel Hugo, Vock René, Vock Marcel, Kunz
Reto, Münster Marcel, Vock Erwin, Grüter Iris, Hunkeler
Andreas, Mosimann Herold, Huber Ernst, Marthaler Peter.

Mit 12:1 wurde beschlossen, dass das ganze Lokal mit einem neuen
Teppich ausgestattet wird. Preis ca. Fr. 4'500.--

Die Aktuarin:


Iris Grüter

Finanzbuchhaltung für:

MRC BAAR 1989

Datum: 31.12.89

Konto	Bezeichnung	Aktiven	Passiven
<hr/>			
UMLAUFVERMÖGEN			
1000	KASSA	1,860.30	
1001	KASSE BEI ERWIN VOCK	278.00	
1020	AUFINA - 904.5237	7,587.50	
1050	DEBITOREN	251.00	
1054	EIDG. STEUERVERWALTUNG	207.75	
1101	RENNPISTE	1.00	
1102	RENNMATERIAL	240.00	
	Total UMLAUFVERMÖGEN	10,425.55	
FREMDKAPITAL			
2001	KRED. SM EINZEL		65.90
2002	KRED. SM TEAM		65.60
2090	TRANSITORISCHE PASSIVEN		2,720.00
	Total FREMDKAPITAL		2,851.50
RÜCKSTELLUNENN			
2099	RÜCKSTELLUNG VEREINSBOLIDEN		549.90
	Total RÜCKSTELLUNENN		549.90
EIGENKAPITAL			
2100	EIGENKAPITAL		7,024.15
	Total EIGENKAPITAL		7,024.15
		<hr/>	<hr/>
		10,425.55	10,425.55
		<hr/>	<hr/>

Marcel Vock
Riedweg 4
6315 Oberägeri

Oberägeri, 21. Januar 1990

an die Generalversammlung des
Mini Racing Club Baar
Neuhofstrasse 3a

6340 B A A R

Revisionsbericht zum Vereinsjahr 1989

inkl. Kassabehalt

Liebe Vereins- Kameradinnen-und Kameraden

Bevor ich zu Zahlen komme erlaubt mit bitte, folgendes festzuhalten:

- die Kassierererin, Monica Seiler, wurde seit dem Spätwinter 1989 nicht mehr im Vereinslokal gesehen und ist per Ende 1989 aus dem Verein ausgetreten
- interimsmässig habe ich das Amt des Kassiers übernommen
- Monica Seiler kann man als Kassierererin entlasten, sie schuldet dem Verein aber noch einen Kassasaldo von Fr. 360,30, nebst Mitgliederbeiträgen - später mehr dazu

Was die Revision der Buchhaltung 1989 und Künftige betrifft, stelle ich den Antrag, dass solange Marcel Vock Kassier ist, die Vereinsbuchhaltung wie folgt geprüft wird:

- a) durch einen Revisor, der dazu absolut in der Lage ist, oder
- b) es werden nur jene Teile der Buchhaltung geprüft, in welche Marcel Vock involviert ist: 1. die Vereinskasse bei Marcel, 2. seine zu zahlenden Vereinsbeiträge, 3. seine Materiallieferungen an den Verein.

Was die übrigen Teile der Buchhaltung betreffen, gebe ich dem Vorstand und der Generalversammlung folgende Zusicherungen ab:

1. Geldkonten: es ist/wird darauf geachtet, dass alle Einnahmen und Ausgaben aufgrund von Belegen, vollständig, gebucht sind/werden
2. Debitoren: es sind/werden alle Vereinsguthaben eingebucht und Trans. Aktiven deren Erledigung/Geldeingang wird überwacht
3. Kreditoren deren Bezahlung und Rückstellungen werden überwacht
4. Betriebsaufwand wird nur aufgrund von Belegen gebucht
Geld direkt beim Kassier einfordern oder Rechnung dem Kassier zur Zahlung übergeben
somit kein Betriebsaufwand via Kioskkasse
5. Aktivmitglieder: es wird überwacht, dass jedes Mitglied seine Beiträge bezahlt, Ausstände sind auf Debitoren gebucht
6. Freimitglieder kein Ertrag via Kioskkasse, Geld dem Kassier geben
7. Gruppen Barzahlungen erfolgen auf Konto Raiffeisen für Anlässe, welche nicht bar bezahlt werden, ist Rechnung zu stellen, Kopie erhält der Kassier, der damit den Geldeingang überwacht
8. Kioskertrag nur Geldablieferungen zugunsten Bankkonten, werden als Kioskertrag verbucht. Zahlungen für Lebensmittel und Getränke, werden direkt aus der Kioskkasse bezahlt, die entsprechenden Belege bleiben beim Kioskverwalter Erwin Vock
9. Passivbeiträge kein Ertrag via Kioskkasse, Geld dem Kassier geben

Einzelne Konten sind nicht zu addieren, der Computer macht diese ja ohne fremde Hilfe. Uebereinstimmung der Salden, Soll und Haben etc übernimmt Marcel Vock, welcher auch sonst zusichert, alle Buchungen im Sinne des Vereins, mit bestem Wissen und Gewissen vorzunehmen.

Jahresrechnung 1989

Erfolgsrechnung

Bei Einnahmen von Fr. 24'755.30 und Ausgaben von Fr. 13'391.95, erarbeiteten wir uns einen Gewinn von Fr. 11'363.95 - ein einmaliges Resultat. Nach Abschreibungen von Fr. 1'894.20 und Rückstellungen von Fr. 8'400.-- verbleibt ein Reingewinn von Fr. 1'069.75.

Was war ausschlaggebend für dieses Glanzresultat:

- es waren nicht die Beiträge der Aktivmitglieder, welche gar um Fr. 710.-- abgenommen haben, dies vorallem, weil 1989 alle nur Fr. 600.-- gegenüber Fr. 720.-- anno 1988 bezahlt haben
- es war zum Beispiel der Mehrertrag von Fr. 700.-- durch Rennen für andere Vereine und Firmen. Dies verdanken wir einigen unseren Mitglieder, welche Zeit für diese Anlässe und das Reparieren der benötigten Boliden aufwenden
- es waren nicht die "Thalwiler", sie bezahlten gleichviel wie früher und dies obschon sie von einer besseren Bahn und neuer Rundenzähl-anlage profitieren
- es war aber der Kiosk, zu welchem wir und unsere Gäste zu einem Mehrertrag von Fr. 433.10 resp. 19% verhalfen. Diese 19% stehen wohl auch für 19% Mehrarbeit durch unseren "Wirt" Erwin. Ihm gilt meiner Meinung der grösste Dank, denn er macht diese nicht immer einfache Aufgabe mit grossem Einsatz. Er ist es, der uns laufend ermahnt und kontrolliert, auf dass kein Fränkli unserer Kasse entgeht. Er ist es aber auch, der wegen einigen unserer Mitglieder ein erhöhter Arbeitsaufwand für die Reinigung unseres Lokals auf sich nimmt. Nicht nur nach dem Clubabend, nein auch nach Anlässen für Dritte, geht er anderntags ins Clublokal um dieses zu reinigen, damit die Thalwiler oder das nächste Mal unsere Gäste, oder wir selbst, ein sauberes Lokal vorfinden. Ich danke Erwin für sein grosses Wohlwollen und bitte alle meine Clubkameraden unserem Erwin nicht unnötig und kopflos Arbeit zu machen. Verbrauchte Schleifer, Flaschendeckeli, Asche etc gehört an einen bestimmten Ort, eher auf die Piste, denn als auf den Boden, denn auf der Piste entfernen wir den Schmutz, jenen auf dem Boden überlassen wir Erwin.
- der nächst grosse Ertrag, war der "ausserordentliche". Dazu gehört vorallem der Verkauf der kleinen Piste, die uns netto Fr. 1'800.-- brachte. Die Differenz zum Ertrag von total Fr. 2'810.-- stammt primär aus dem Ausbuchen von nicht verbrauchten Rückstellungen des Vorjahres.
- Den grössten Teil unseres Gewinnes, mit Fr. 3'726.95 ziemlich genau 1/3, stammt durch den grössten Anlass unserer 15 jährigen Vereinsgeschichte, der Europameisterschaft vom 22. bis 24. September. Ich finde es nochmals erwähnenswert, dass 60 Fahrer aus 8 Nationen an den Rennen in Gruppe 27 und 7 teilgenommen haben und dass uns viele der Gäste grosse Komplimente für die Gesamtorganisation, Rennpiste und Wirtschaft machten. Wir hätten die beste Piste, die beste Organisation, sagten ua Axel Pommeranz und HP Sutter. Wir sind damit mind. für den Moment das Mekka der europäischen Slot-Racer geworden. Nützen wir dies aus. Wir tun dies durch die Durchführung der Team-EM-90 und hoffe, dass wir über Pfingsten 1991 den ersten EM-Lauf 91

durchführen. Ein Grundsatzentscheid sollte an dieser GV fallen. Jeder der mithalf, kann stolz auf das Resultat sein und wird ermuntert, nächstesmal noch mehr mitzuhelfen.

BILANZ per 31.DEZEMBER 1989

Aktiven: erwähnenswert sind die Bestände unserer beiden Bankkonti, Aufina Fr. 10'844.05 und Raiffeisen Fr. 5'372.--. In den Debitoren von total Fr. 1'889.80 sind unbezahlte Beiträge von Aktivmitgliedern Fr. 540.--, Gemeinde Baar für EM-Pokale (Fr. 500.--, inzwischen bezahlt), Müller+Ruch Zürich für Rennanlass (Fr. 409.50 - inzwischen bezahlt), sowie Monica Seiler - Saldo unserer Kasse bei ihr - Fr. 360.30, enthalten. Die Transitorischen Aktiven von Fr. 800.-- betreffen die 1989 für Januar 1990 vorausbezahlte Miete, Betriebseinrichtungen, Clubautos etc, sind je auf den symbolischen Franken abgeschrieben.

Passiven: In den Transitorischen Passiven von total Fr. 2'640.--, sind enthalten: Fr. 1'530.-- Miete der Thalwiler für die Monate Januar bis September 1990, sowie durch Aktivmitglieder im alten Jahr, pro 1990 vorausbezahlte Beiträge von total Fr. 810.-- sowie für die Vereinspokale pro 1989 Fr. 300.--. Die Rückstellungen von total Fr. 8'400.-- betreffen Fr. 6'000.-- für einen Renncomputer samt Drucker sowie Fr. 2'400.-- zur Finanzierung des Beschlusses, 1990 jedem Aktivmitglied einen Alpha-Set-Up samt Koford-Anker zur Verfügung zu stellen.

Eigenkapital: dieses betrug Anfangs 1989 Fr. 7'024.15, und Ende 1989, nach Zuweisung des Reinertrages von Fr. 1'069.75, beträgt dieses den neuen Höchststand von Fr. 8'093.90.

Der Verein könnte es sich leisten, die Beiträge zu senken. Ich meine aber, dass es sinnvoller ist, den Aktivmitgliedern Material zur Verfügung zu stellen, damit ihr Hobby kostengünstiger wird. Ich denke da zum Beispiel an Schleifer, Karrosserienadeln oder Hinterreifen. Zudem lässt sich über Material auch ein ungleicher Arbeits-einsatz ausgleichen. Unser Verein sollte im Ausland besser vertreten sein und dies könnte man in dem Sinne unterstützen, dass der Verein das Startgeld für ein Rennen, je Austragungsort, übernimmt.

Ich möchte hier warnen, dass das gute Resultat zu Ausgaben führt, welche nur von einzelnen gewünscht, nicht aber von der Mehrheit gutgeheissen werden. Ich meine, dass wenn der Präsident schon keine Vorstandssitzungen durchführen will und somit keine Beschlüsse protokolliert werden, Beschlüsse von der Mehrheit auf einer Liste durch ihre Unterschrift bestätigt werden. Dann kann ein EM-Zusage-Debakel, welches uns 1989 immerhin den Austritt eines Aktivmitgliedes bescherte oder die nicht ungeteilte Meinung der neuen Set-Up betreffend, erspart bleiben und die Mitglieder werden an der immer wieder kommenden Generalversammlung nicht mit Unerwünschtem konfrontiert.

Ich möchte hierzu die Generalversammlung anfragen ob es ihr recht ist, dass über Beschlüsse kein Protokoll geführt wird.

Zum Schlusse noch meine wohl ungeteilte Feststellung, dass unsere Vereinskasse kerngesund ist und keine zweifelhaften Posten enthält.

Ich darf der Generalversammlung vorbehaltlos empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen und Vorstand und Kassierern die Decharge zu erteilen.

Marcel Vock

Budget und Investitionen

 Investitionen 1990:

		(je Setup, Anker, Schleifer, Nadeln, Pokal)
C	Rennmaterial Aktive	3'700.-- 2400 aus Rückst.89, 1300 ABS 90
B	Litze	150.--
B	Batterien	0 A= is Einfuhr Piste 350 (Sutter 250,
B	Ladegerät	0 Bock 50, Fasel 50)
B	Ultraschallreinig.G.	200.--
B	Mot. Einlaufgerät	270.--
B	Pneuschneidegerät	80.--
B	Litzenleimgerät	700.--
B	Renncomputer	8'000.-- 6000 aus Rückst.89, 2000 ABS 90

Budget 1990:

Aufwand:

	RECHNUNG 89	BUDGET 90	
4100	Miete	8'000	8'500
4101	Aufwand Mietwagen-u. Regler	357	800
4300	Ersatz, Unterhalt, Reparaturen	35	450 A
4500	Abschreibungen	1'894	3'400 B
4501	Rückstellungen	8'400	0
4600	Versicherungen	419	420
4700	Energiekosten (Strom, Heizung)	2'333	2'500
4750	Hilfsmaterial, Reinigungsmaterial	44	100
4800	Verwaltungskosten	5	50
4801	Telefonkosten	264	300
4802	Mitgliedergeschenke	233	350
4850	Vereinsmeisterschaft	1'430	1'300 C
neu	Startgeld bei Drittclubs	0	500
4900	Werbung	241	50
		23'685	18'720
8000	Gewinn/an Eigenkapital	1'070	380 *
	*Verbesserung durch Aktivierung statt Abschreibung	24'755	19'100
		=====	=====

Ertrag:

6000	16 Aktivmitglieder (15x600, 1x300)	10'300	9'300
6100	Freimitglieder - einzelne	130	140
6101	Freimitglieder - Gruppen	2'400	2'000
6102	Slot-Club Thalwil	2'040	2'200
6200	Kioskertrag	2'711	2'500
6201	Zinsertrag, Brutto	467	500
6202	Passivmitglieder+Gönner	120	120
6203	Europameisterschaft	3'727	500
6210	ausserordentlicher Ertrag	2'810	2'000
		24'755	19'260
		=====	=====

Oberägeri, 22. Februar 1990 - wie GV Beschlüsse vom 21.2.1990

(220BUDGET)

Konto Bezeichnung Anteil % Aufwand Ertrag

BETRIEBSAUFWAND

4100	MIETE	32.3	8,000.00	
4101	AUFWAND MIETWAGEN+REGLER	1.4	357.20	
4300	ERSATZ+UNTERHALT	0.1	35.00	
4500	ABSCHREIBUNGEN	7.7	1,894.20	
4501	RÜCKSTELLUNGEN	33.9	8,400.00	
4600	VERSICHERUNGEN	1.7	418.90	
4700	ENERGIEKOSTEN	9.4	2,333.35	
4750	HILFSMATERIAL+REINIGUNG	0.2	44.30	
4800	VERWALTUNGSKOSTEN	0.0	4.70	
4801	TELEFONKOSTEN	1.1	263.50	
4802	MITGLIEDERGESCHENKE	0.9	233.10	
4850	VEREINSMEISTERSCHAFT	5.9	1,460.30	
4900	WERBUNG	1.0	241.00	

Total BETRIEBSAUFWAND - 95,6 23,685.55

AKTIVMITGLIEDER

6001	FASEL HUGO	-2.4		600.00
6002	GRÜTER IRIS	-2.4		600.00
6003	HUBER ERNST	-2.4		600.00
6004	HUNKELER ANDREAS	-2.4		600.00
6005	KELLER VIKTOR	-2.4		600.00
6006	KUNZ RETO	-2.4		600.00
6007	MARTHALER PETER	-2.4		600.00
6008	MAURER WALTER	-2.4		600.00
6009	MOSIMANN HEROLD	-2.4		600.00
6010	MÜNSTER MARCEL	-2.4		600.00
6011	SCHNEEBELI PETER	-2.4		600.00
6012	SEILER MONICA	-2.4		600.00
6013	SUTTER HANS-PETER	-1.6		400.00
6014	VOCK MARCEL	-2.4		600.00
6015	VOCK RENE	-2.4		600.00
6016	VOCK ERWIN	-1.2		300.00
6017	KAISER PIERRE	-2.4		600.00
6018	LIPFUNER CHRISTIAN	-2.4		600.00

Total AKTIVMITGLIEDER 10,300.00

AKTIVMITGLIEDER

6019	HUBER ANDREAS	-0.2		50.00
Total AKTIVMITGLIEDER		+ 4,4		50.00

FREIMITGLIEDER

6100	FREIMITGLIEDER EINZELNE	-0.5		130.00
6101	FREIMITGLIEDER IN GRUPPEN	-9.7		2,400.00
6102	SLOT-CLUB THALWIL	-8.2		2,040.00

Total FREIMITGLIEDER 4,570.00

Konto	Bezeichnung	Aufwand	Ertrag
BETRIEBSAUFWAND			
4100	MIETE	8,000.00	
4101	AUFWAND MIETWAGEN+REGLER	357.20	
4300	ERSATZ+UNTERHALT	35.00	
4500	ABSCHREIBUNGEN	1,894.20	
4501	RÜCKSTELLUNGEN	8,400.00	
4600	VERSICHERUNGEN	418.90	
4700	ENERGIEKOSTEN	2,333.35	
4750	HILFSMATERIAL+REINIGUNG	44.30	
4800	VERWALTUNGSKOSTEN	4.70	
4801	TELEFONKOSTEN	263.50	
4802	MITGLIEDERGESCHENKE	233.10	
4850	VEREINSMEISTERSCHAFT	1,460.30	
4900	WERBUNG	241.00	
	Total BETRIEBSAUFWAND	23,685.55	

AKTIVMITGLIEDER

6001	FASEL HUGO		600.00
6002	GRÜTER IRIS		600.00
6003	HUBER ERNST		600.00
6004	HUNKELER ANDREAS		600.00
6005	KELLER VIKTOR		600.00
6006	KUNZ RETO		600.00
6007	MARTHALER PETER		600.00
6008	MAURER WALTER		600.00
6009	MOSIMANN HEROLD		600.00
6010	MÜNSTER MARCEL		600.00
6011	SCHNEEBELI PETER		600.00
6012	SEILER MONICA		600.00
6013	SUTTER HANS-PETER		400.00
6014	VOCK MARCEL		600.00
6015	VOCK RENE		600.00
6016	VOCK ERWIN		300.00
6017	KAISER PIERRE		600.00
6018	LIPPUNER CHRISTIAN		600.00
	Total AKTIVMITGLIEDER		10,300.00

AKTIVMITGLIEDER

6019	HUBER ANDREAS		50.00
	Total AKTIVMITGLIEDER		50.00

FREIMITGLIEDER

6100	FREIMITGLIEDER EINZELNE		130.00
6101	FREIMITGLIEDER IN GRUPPEN		2,400.00
6102	SLOT-CLUB THALWIL		2,040.00
	Total FREIMITGLIEDER		4,570.00

Konto	Bezeichnung	Anteil %	Aufwand	Ertrag

DIVERSER ERTRAG				
6200	KIOSKERTRAG NETTO	-11.0		2,711.10
6201	ZINSERTRAG BRUTTO	-1.9		467.25
6202	PASSIVMITGLIEDER+GÖNNER	-0.5		120.00
6204	EUROFAMEISTERSCHAFT 1989	-15.1		3,726.98
6210	AUSSERORDENTLICHER ERTRAG	-11.4		2,810.00
	Total DIVERSER ERTRAG	+ 58,5		9,835.30
GEWINNVERTEILUNG				
8000	GEWINNVERTEILUNG	- 4.3	1,069.75	
	Total GEWINNVERTEILUNG		1,069.75	
			-----	-----
			24,755.30	24,755.30
			=====	=====

Bilanz per 31.12.89

118 1

Konto	Bezeichnung	Aktiven	Passiven
UMLAUFVERMÖGEN			
1001	KASSE BEI ERWIN VOCK	96.70	
1002	KASSE BEI MARCEL VOCK	251.00	
1020	AUFINA - 904.5237	10,844.05	
1021	RAIFFEISENBANK OBERAEGERI	5,372.00	
1050	DEBITOREN	1,889.80	
1054	EIDG. STEUERVERWALTUNG	148.85	
1090	TRANSITORISCHE AKTIVEN	800.00	
1101	RENNPISTE	1.00	
1102	RENNMATERIAL	1.00	
1103	RENNWAGEN VEREINSMEISTERSCHAFT	1.00	
	Total UMLAUFVERMÖGEN	19,405.40	
FREMDKAPITAL			
2001	KRED. SM EINZEL		205.90
2002	KRED. SM TEAM		65.60
2090	TRANSITORISCHE PASSIVEN		2,640.00
	Total FREMDKAPITAL		2,911.50
RÜCKSTELLUNGEN			
2097	RÜCKSTELLUNG RENNPULT		6,000.00
2099	RÜCKSTELLUNG VEREINSBOLIDEN		2,400.00
	Total RÜCKSTELLUNGEN		8,400.00
EIGENKAPITAL			
2100	EIGENKAPITAL		8,093.90
	Total EIGENKAPITAL		8,093.90
		19,405.40	19,405.40